

Für vier Millionen Euro verbessert MITNETZ STROM in diesem Jahr die Qualität der Stromversorgung im Landkreis Spree-Neiße

Um die Qualität der Stromversorgung im Landkreis Spree-Neiße weiter zu optimieren, investiert MITNETZ STROM in diesem Jahr vier Millionen Euro in 17 umfangreiche Bauprojekte im Mittel- und Niederspannungsnetz. Damit verstärkt und verbessert der enviaM-Netzbetreiber das Stromnetz, um für die Aufnahme von Strom aus erneuerbaren Energien und für die zunehmende Elektromobilität gerüstet zu sein. Zudem werden Freileitungen im Mittel- und Niederspannungsnetz durch Erdkabel ersetzt.

Für mehr als eine halbe Million Euro errichtet MITNETZ STROM 2022 darüber hinaus acht moderne digitale Ortsnetzstationen im Landkreis. „Die alten herkömmlichen Transformatorenstationen werden zum Großteil durch fernschaltbare Ortsnetzstationen ersetzt. Diese sorgen bei Stromausfällen für eine schnellere Wiederversorgung der Kunden. Wenn Störungen auftreten, werden diese in der Netzleitstelle erkannt. Dort wird dann sofort reagiert und per Funk, ohne Mitarbeiter vor Ort, auf funktionierende Leitungen umgeschaltet“, erklärt Matthias Plass, Leiter Netzregion Brandenburg bei MITNETZ STROM.

Diese so genannte Smartifizierung des Netzes, bei der herkömmliche Transformatorenstationen durch moderne digitale Ortsnetzstationen mit modernsten Mess- und Steuereinheiten ersetzt werden, ist neben dem klassischen Netzausbau der Schwerpunkt der Investitionen des enviaM-Netzbetreibers in den kommenden Jahren. Die digitalen Trafostationen erfüllen eine wichtige Aufgabe bei der Energiewende, denn sie zeigen unter anderem Spannungs- und Lastverhältnisse im Niederspannungsnetz auf.

Die Daten geben Aufschluss darüber, wie das Stromnetz ausgelastet ist. Das vermeidet Netzengpässe, erhöht die Nutzung von lokalem Strom aus erneuerbaren Energien und stellt das Mobilitätsbedürfnis der Kunden bei steigender Elektromobilität sicher. Hintergrund sind die immer komplexeren Anforderungen an die Stromnetze, weil Kunden zukünftig teilaufark sein werden, selbst Energie einspeisen und flexibel agieren. Für MITNETZ STROM sind deshalb Sichtbarkeit, Steuerbarkeit und Transparenz die künftige Versorgungsaufgabe, mit der die Strom- und Verkehrswende vor Ort umgesetzt wird.

Ausgeführt werden die Arbeiten vor allem durch regional ansässige Bau- und Montagefirmen. „Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft,

insbesondere kleiner und mittelständischer Unternehmen. Seit vielen Jahren verlässliche Partnerbetriebe im Landkreis Spree-Neiße sind die Kolkwitzer Firma Zubiks und die SPIE SAG mit ihrer Niederlassung ebenfalls in Kolkwitz“, berichtet Plass. Für den reibungslosen Netzbetrieb im Landkreis Spree-Neiße sind die Mitarbeiter am Standort Kolkwitz zuständig. Das Stromnetz von MITNETZ STROM hat hier eine Länge von rund 3.000 Kilometern.

Wichtige Baumaßnahmen von MITNETZ STROM im Landkreis Spree-Neiße im Jahr 2022 sind:

Spremberg / Lieskau:

- Ersatz der Mittelspannungsfreileitungen im Bereich Lieskau Siedlung und Dorfstraße durch Mittelspannungskabel; Neubau von drei modernen digitalen Ortsnetzstationen
- Umfang: Ersatz von 4.000 Metern Mittelspannungsfreileitung durch rund 3.000 Meter Mittelspannungskabel, Neubau von 1.000 Metern Niederspannungskabel; Neubau von drei modernen digitalen Ortsnetzstationen
- Anlass: Steigerung der Übertragungsleistung und Erhöhung der Versorgungssicherheit
- Umsetzung: Fertigstellung bis Ende 2. Quartal 2023
- Kosten: 520.000 Euro

Neuhausen/Spree / Groß Döbbern:

- Ersatz der Mittelspannungsfreileitungen im Bereich Groß Döbbern entlang der Landesstraße und Drebkauer Straße durch Mittelspannungskabel; Neubau von zwei Transformatorenstationen, davon eine als moderne digitale Ortsnetzstation in der Drebkauer Straße
- Umfang: Ersatz von 1.500 Metern Mittelspannungsfreileitung durch rund 2.000 Meter Mittelspannungskabel, Neubau von 1.200 Meter Niederspannungskabel und Herstellung von 13 Hausanschlüssen; Neubau von zwei Transformatorenstationen
- Anlass: Steigerung der Übertragungsleistung und Erhöhung der Versorgungssicherheit
- Umsetzung: Fertigstellung bis Ende 2. Quartal 2023
- Kosten: 502.000 Euro

Bloischdorf:

- Ersatz der Mittel- und Niederspannungsfreileitung in Richtung Kolonie koordiniert mit dem Straßenbau
- Umfang: Verlegen von 300 Metern Nieder- und von 1.600 Metern Mittelspannungskabel
- Anlass: Verstärkung und Erhöhung der Übertragungsleistung des Netzes
- Umsetzung: 2. bis Ende 4. Quartal 2022

Pressemitteilung

Kabelsketal, 30. Mai 2022



- Kosten: 170.000 Euro

Pressekontakt

Evelyn Zaruba

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1748

E Evelyn.Zaruba@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.